



Nachrichten der Pfarrgemeinde Sattledt

Kontakte

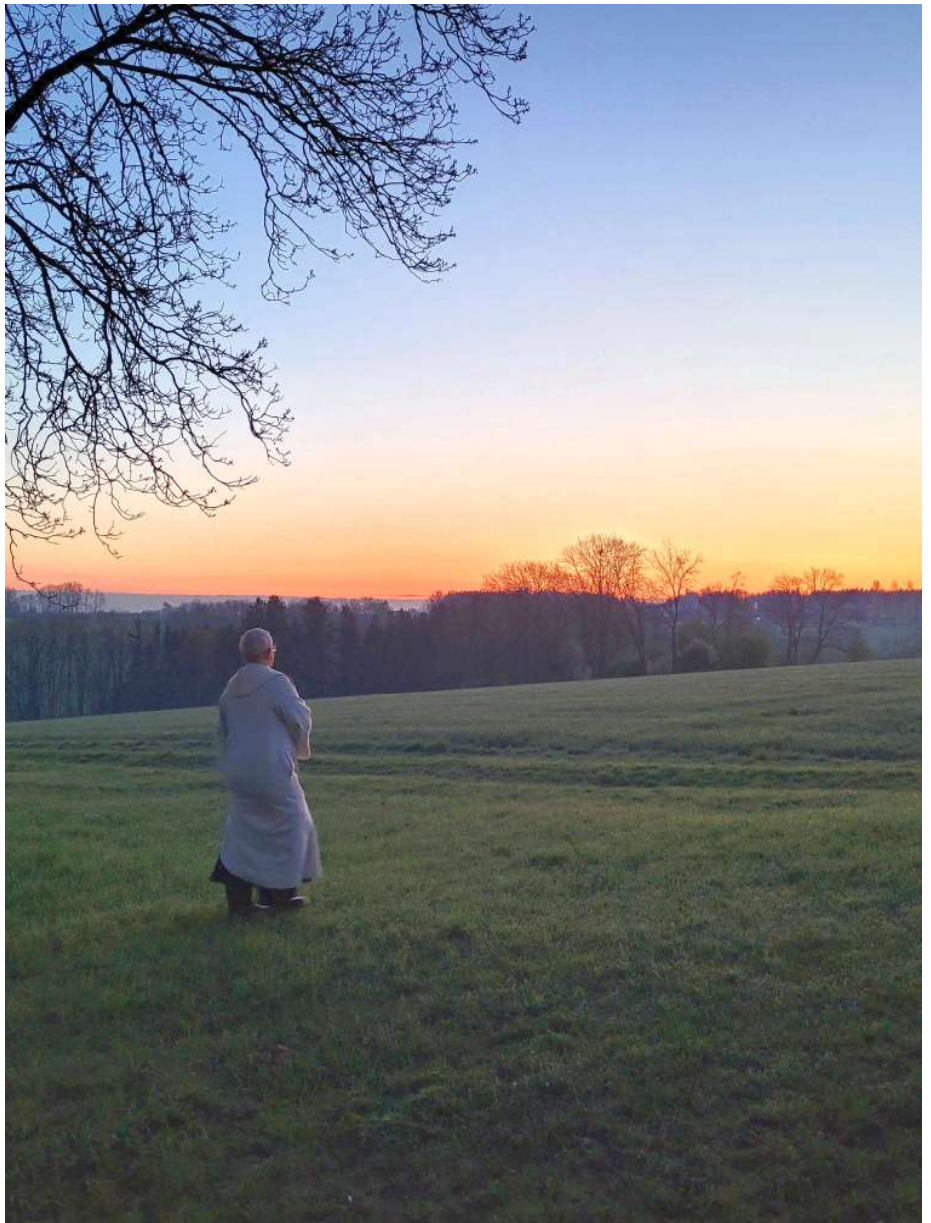
Fastenzeit & Ostern 2023 _____ Nr. 186

Liebe Pfarrgemeinde!

Bereits ein Jahr dauert der Krieg im Osten – eine lange Passionszeit für alle, die leiden. Der Psychiater Prof. Reinhard Haller sagte bei einem Vortrag über „Kränkungen“: *Auch für diesen Krieg ist eine der Ursachen die Erschütterung des Selbstwertgefühles Russlands bzw. Putins, verursacht durch den Zerfall der Sowjetunion und durch demütigende Äußerungen, Russland sei keine Weltmacht mehr.* Dass aufgrund gekränkter Ehre so viele Menschen Leiderfahrungen bzw. das Leben verlieren, ist eine Katastrophe. Gewünscht hätte ich mir, dass sich die gesamte Christenheit stärker und sichtbarer engagiert – mit weltweiten gemeinsamen Friedensaktivitäten aller christlichen Kirchen.

Können wir glaubwürdig Ostern feiern, wenn Vernichtung und Hass die Schlagzeilen bestimmen? Viktor Frankl sagte: „Auf jeden Einzelnen und auf jeden Tag kommt es an, wenn die Nöte unserer Zeit überwunden werden sollen!“ Tägliches Gebet für den Frieden, Verzicht auf Streit und verletzende Worte, Unterstützung der vom Krieg Betroffenen können ein Beitrag für den Frieden sein.

Euer



P. Siegfried Eder bei der Feier der Osternacht am Ostermorgen, die seit einigen Jahren mit den Firmlingen und anderen interessierten Sattledter Jugendlichen in Weigersdorf durchgeführt wird.



Pfarrkalender

Aschermittwoch, 22.2.

19.00 Uhr: Wortgottesfeier
mit Aschenkreuzspende

Freitag, 24.2.

19.00 Uhr: Kreuzweg im Ort
(Treffpunkt Pfarrkirche)

1. Fastensonntag, 26.2.

9.00 Uhr: Gottesdienst

Freitag, 3.3.

19.00 Uhr: „Kurrentschrift im
19. Jh.“ im Pfarrsaal (KBW)

Samstag, 4.3.

15.00 Uhr: Jahreshauptversamm-
lung der KFB im Pfarrsaal

2. Fastensonntag, 5.3.

Familienfasttag

9.00 Uhr: Gottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal

Freitag, 10.3.

18.00 Uhr: „Regionale Restlküche
im Winter“ (Kochworkshop der
Sattledter Bäuerinnen und des
B-Fair-Teams) im Pfarrzentrum

3. Fastensonntag, 12.3.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Dienstag, 14.3.

19.45 Uhr: KBW-Vortrag „Wovon
ich täglich fasten kann“ von
Sabine Kronberger im Pfarrsaal

Samstag, 18.3.

14.30 - 17.30 Uhr: Jahresfestkreis-
gruppe im Pfarrsaal

4. Fastensonntag, 19.3.

9.00 Uhr: Gottesdienst mit rhythm.
Gestaltung,
anschl. Guglhupf-Verkauf der
Goldhaubengruppe

Donnerstag, 23.3.

13.00 Uhr: Palmbuschenbinden
der KFB im Pfarrzentrum

5. Fastensonntag, 26.3.

9.00 Uhr: Erstkommunion-
Vorstellgottesdienst,
anschl. Pfarrcafé

Palmsonntag, 2.4.

9.00 Uhr: Palmsegnung
und Gottesdienst

Dienstag, 4.4.

19.00 Uhr: Abendmesse
mit Bußfeier
(Besonders eingeladen sind El-
tern und Paten von Firmlingen
und Erstkommunionkindern.)

Gründonnerstag, 6.4.

19.00 Uhr: Abendmahlmesse

Karfreitag, 7.4.

19.00 Uhr: Wortgottesfeier
(Bitte Blumen mitbringen!)

Karsamstag, 8.4.

16.00 Uhr: Auferstehungsfeier
für Kinder (Kinderkirche)
21.00 Uhr: Osternachtsfeier mit
Speisensegnung und Sammlung
für die Erhaltung der Pfarrkirche

Ostersonntag, 9.4.

9.00 Uhr: Ostergottesdienst mit
Speisensegnung und Sammlung
für die Erhaltung der Pfarrkirche

Ostermontag, 10.4.

7.45 Uhr: Emmausgang
(Treffpunkt Pfarrkirche)
9.00 Uhr: Messe in Heiligenkreuz
19.30 Uhr: Premiere des Theater-
stücks „Boeing Boeing“
im Pfarrsaal (Helenenbühne)

Samstag, 15.4.

14.30 - 17.30 Uhr: Jahresfestkreis-
gruppe im Pfarrsaal,
glz. Firmpatennachmittag
rund um das Pfarrzentrum

Regelmäßige Termine

Sonntagsmesse

Jeden Sonntag um 9 Uhr

Abendmesse

Jeden Dienstag und Donnerstag
um 19.00 Uhr

Maiandacht

Jeden Montag im Mai um 19.30 Uhr
in der Schusterbauern-Kapelle

Seniorennachmittag

Jeden 1. Dienstag im Monat um
13.30 Uhr im Pfarrzentrum

Kanzleistunden

Dienstag: 17 - 19 Uhr

Mittwoch: 9 - 12 Uhr

Donnerstag: 17 - 19 Uhr

Sonntag, 16.4.

9.00 Uhr: Vorstellgottesdienst
der Firmlinge

Freitag, 28.4.

17 - 19 Uhr: Pflanzentausch im
Pfarrzentrum (B-Fair-Gruppe)

Sonntag, 30.4.

9.00 Uhr: Gottesdienst mit
rhythmischer Gestaltung

Samstag, 6.5.

19.00 Uhr: Florianimesse

Sonntag, 7.5.

9.00 Uhr: Gottesdienst,
glz. Kinderkirche im Pfarrsaal
18.30 Uhr: Maiandacht beim
Ortbauer (Fam. Steinhuber)

Sonntag, 14.5. – Muttertag

9.00 Uhr: Gottesdienst

Montag, 15.5. bis

Mittwoch, 17.5. – Bitt-Tage

Mo., 8.00 Uhr: Bittprozession
und Gottesdienst

Di., 19.00 Uhr: Abendmesse

Mi., 18.30 Uhr: Prozession nach
Heiligenkreuz, dort Messe um
19.30 Uhr (Treffpunkt beim
Gatterbauer, Fam. Hable)

Donnerstag, 18.5.

Christi Himmelfahrt

9.00 Uhr: Gottesdienst

19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Heidledter Kapelle

Samstag, 20.5.

19.00 Uhr: Vorabendmesse

14.30 - 17.30 Uhr: Jahresfestkreis-
gruppe im Pfarrsaal

Sonntag, 21.5.

Erstkommunion

9.30 Uhr: Aufstellung im Schulhof

10 Uhr: Einzug und Feier
der Erstkommunion

Pfingstsonntag, 28.5.

9.00 Uhr: Gottesdienst mit
rhythmischer Gestaltung

19.30 Uhr: Maiandacht bei der
Großharrerkapelle (Goldhauben)

Pfingstmontag, 29.5.

9.00 Uhr: Wortgottesfeier

Samstag, 3.6.

10.00 Uhr: Firmung

Do., 8.6. – Fronleichnam

9.00 Uhr: Hl. Messe,
anschl. Prozession

Sa., 10.6./So., 11.6. Pfarrfest

Sa., 19.30 Uhr: Chor-Open-Air

So., 9.30 Uhr: Festgottesdienst

Kopf in den Sand

Wetterextreme, Hunger, Flüchtlingsströme und Konflikte als Folgen der Klimakrise: Nicht erst seit gestern gehen überwiegend junge Menschen auf die Straße, um gegen die globale Erwärmung und für die Einhaltung der Klimaziele zur Erreichung des 1,5-Grad-Ziels zu demonstrieren. Greta Thunberg startete ihren stillen Protest 2018, im Jahr 2019 folgten ihr bereits Millionen Gleichgesinnte. Die Gefahr ist real, das bestätigt längst die Wissenschaft: Der Klimawandel bedroht weltweit die Existenz künftiger Generationen. Getan wurde bisher freilich sehr wenig. Noch immer rast die Welt sehenden Auges in die Klimakatastrophe.

Es scheint jedoch, als fühlten sich durch das Auftreten der sogenannten „Klimakleber“ Anfang des Jahres die Menschen hierzulande viel schlimmer bedroht. Eigenen Aussagen zufolge sehen die AktivistInnen der „Letzen Generation“ die Aktionen als einzig bleibende Maßnahme, um sich bei den Regierungen Gehör zu verschaffen. Doch in den Medien geht es kaum um die Beweggründe hinter den Aktionen, sondern vielmehr darum, ob und wie man die AktivistInnen härter bestrafen könnte.

Den Politikern geht es um kurzfristige Popularität und Stimmengewinne im Wahlkampf. Manch anderen geht es darum zu schimpfen, weil sie grundsätzlich gegen alles sind. Manche halten die Klimakrise für erfunden. Doch der Großteil der Menschen, die sich über die KlimaaktivistInnen aufregen, lebt wohl einfach die leider so weit verbreitete Kopf-in-den-Sand-Mentalität: „Solange ich ihn ignoriere, betrifft mich der Klimawandel auch nicht.“

Maggy Steinöcker

Dr. med. Andrea Vorauer-Hagmayr

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Schulstraße 12

Tel. 07244/8941





Umweltkontakte

Ich freue mich, wir hatten bis Mitte Jänner einen milden Winter und brauchten wenig Heizmaterial. Sogar die Krokusse und Schneeglöckchen blühten schon! Allerdings hatten die Allergiker im Jänner die ersten Pollenprobleme und auch die Zecken waren schon aktiv. Also sollte ich mich vielleicht doch nicht freuen.

Der Natur wird durch die Klimaerwärmung die notwendige Winterruhe genommen. Auch die Natur braucht eine Pause, damit sie wieder fit wird für einen neuen Jahreszyklus. Und wenn es im Winter schon so warm war, wie wird dann erst der Sommer sein? Jaja, die Klimaerwärmung, sagen viele. Das können wir schon nicht mehr hören! Und was können wir im kleinen Österreich schon bewirken, zuerst müssen die Chinesen, die Amerikaner ... NEIN, alle müssen! Wir sind zwar in manchen Bereichen Vorbild für andere Länder. Aber auch wir müssen noch viel nachhaltiger werden. Wie das geht? Wir wissen es, alle Medien sind voll mit Tipps dazu. Stecken wir nicht den Kopf in den Sand, warten wir nicht, dass die anderen was tun. Beginnen wir, unsere Lebensweise nachhaltiger zu gestalten – und zwar jetzt! Unsere Kinder und Enkel werden es uns danken!

Euer Öko-Opa

Die neue Pfarre entsteht



Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschten bei der Visionsklausur in Kremsmünster ihre Ideen und Vorstellungen aus.

Am 3. Februar fand im Stift Kremsmünster eine sogenannte Visionsklausur statt. Engagierte Pfarrmitglieder aus dem Dekanat Kremsmünster (ca. 120 Personen) tauschten einen Nachmittag lang ihre Ideen und Vorstellungen („Visionen“) von dem aus, was die Bibel „Reich Gottes“ nennt.

Wie stellen wir uns kirchliches Leben in zehn Jahren in unserer Pfarre vor? – So lautete die zentrale Fragestellung, die facettenreich diskutiert wurde und deren Ergebnisse dann zu Papier gebracht wurden.

Die Früchte dieser Veranstaltung werden in einem nächsten Schritt in das Pastoralkonzept jener neuen Pfarre

eingearbeitet, die im Rahmen des laufenden Strukturreformprozesses entstehen wird.

*Günter Ketterer,
Pfarrgemeinde Rohr*

Rasenmähen im Pfarrgarten

Für die Pflege des Rasens vor dem Pfarrheim sowie für den Winterdienst suchen wir eine/n Helfer/in. Falls du gelegentlich eine Stunde für diese Tätigkeit in der frischen Luft erübrigen kannst, bitte im Pfarramt bzw. unter 0676 87 76 51 63 melden. Danke!

P. Arno Jungreithmair

**BAU MEISTER
PERNERSTORFER**

BMST. ANDREAS PERNERSTORFER
HARTHAUSERSTRASSE 11
4642 SATTLÉDT
T: 0664/2049320
M: ANDREAS@BM-PERNERSTORFER.AT
WWW.BM-PERNERSTORFER.AT

SPATT
Werkzeuge - Öle - Batterien

TEXTIL & HOBBYWAREN

*Handarbeits u. Nähzubehör
*Kamiesen u. Vorhangzubehör
*Ausmessen; Beratung; Montage
*Vorhang-Näharbeiten

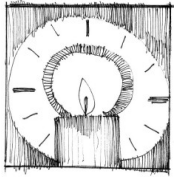
Ertlthaler Bettina

Handel mit Textil & Hobbywaren

Firmen u. Privatadresse:
**4642 Sattledt
Feldstrasse 12**

Telefon: **07244/8735**
Mobil: **0664/2463931**
E-Mail: **bettina.ertl@inode.at**

Vorhänge und Nähzubehör



Zeit zur Besinnung

Beten – Atmen der Seele

Viele Menschen sagen, sie können nicht beten. Sie meinen oft, sie können kein Gebet mehr auswendig, das sie in der Kindheit gelernt haben. Gebet ist jedoch viel mehr als das Sprechen von Texten oder der spontane Hilferuf in schwierigen Situationen.

Ich glaube, dass mein gewählter Titel auf den 2019 heiliggesprochenen John Henry Newman zurückgeht: „Gebet ist das Atemholen der Seele“. Ich habe aber eher unsere klösterliche Praxis im Hintergrund: Verteilt auf den ganzen Tag sind Gebetszeiten angesetzt, die dem Tag einen Rhythmus geben, auch wenn man selber gerade einmal nicht teilnehmen kann. Das Gebetsläuten unseres Kirchturms hat auch dieselbe Funktion: Am Beginn des

Tages, zu Mittag und am Abend an den zu erinnern, von dem ich diesen Tag geschenkt bekommen habe. Das Gebet des „Angelus“ ist möglicherweise tatsächlich vielen Menschen nicht geläufig. Für Menschen, die in die Ar-

beit fahren und wieder nach Hause, kann der passende Zeitpunkt auch ebendiese Strecke sein, die je nach gewähltem Verkehrsmittel auch ihre je eigene Herausforderung birgt.

Das Leben teilen

Ein solches Beten bringt dann automatisch mit sich, mit Gott das eigene Le-

ben zu teilen. Auch einer menschlichen Beziehung tut dasselbe gut. Auch der Beziehung zu Gott. Wer es praktiziert oder ausprobiert, wird es merken, dass danach etwas anders ist – das Gebet ändert hier oft nichts an der Situation, aber es ändert deine Haltung.

Beziehung pflegen

Gebet ist immer Beziehung. In der Theologie heißt es immer so trocken, dass Gott uns als Erster anspricht und wir antworten. Das Gebet Jesu – wir nennen es das „Vater Unser“ – beginnt mit einem Wort, das tatsächlich mehr über die Beziehung zu Gott aussagt, als über dessen Geschlecht.

Alte Worte

Im Kloster habe ich die Psalmen kennengelernt – Gebete, die 2-3.000

Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Psalm 22, den Jesus hier betet, endet mit den Worten „denn er hat das Werk getan“ – es ist vollbracht.

Gedanken zulassen

Früher wurde oft gebeichtet „unanständig gebetet“. Heißt das, dass man bei längeren Gebeten (Messe, Rosenkranz) abschweift und Gedanken auftauchen? Es ist gut so, würde ich sagen, vor allem wenn diese Gedanken ins Gebet, das heißt ins Gebet zu Gott mit hinein genommen werden. Wie sonst stellt man sich vor, dass Gott etwa zu Abraham, Mose oder Jesus spricht, wenn nicht in der Sprache der Gedanken oder des Herzens?

Schweigen und hören

Schließen möchte ich mit einem Text

des Philosophen und Theologen Sören Kierkegaard, der auch als ein Impuls bei der „Großen Nacht der Lichter“ immer aufliegt: „Als mein Gebet immer andächtiger und stiller wurde, da hatte ich immer weniger und weniger zu sagen.

Zuletzt wurde ich ganz still. Ich wurde, was womöglich noch ein größerer Gegensatz zum Reden ist, ich wurde ein Hörer. Beten heißt nicht, sich selbst reden hören, beten heißt still werden und still sein und warten, bis der Betende Gott hört.“

P. Siegfried Eder



Beten bedeutet viel mehr als Worte machen: Beten ist Antwort auf die Liebe Gottes zu uns. Manches Mal – wie hier über dem Almsee – fällt dankbarer Lobpreis (Psalm 104) an den Schöpfer gar nicht schwer.

Jahre alt sind, manches Mal schwierig, manches Mal treffend, tröstlich, erleichternd und inspirierend. Auch Maria und Jesus beteten Psalmen und andere Cantica aus dem Alten Testament, wenn wir etwa an Marias Magnificat (Lk 1,46 ff) denken oder die letzten Worte Jesu am Kreuz: „Mein

Theaterabende der Helenenbühne

Die Helenenbühne Sattledt lädt im April wieder zu unterhaltsamen, kurzweiligen Theaterabenden im neuen Gemeindesaal ein. Gespielt wird das Stück „Boeing Boeing“ nach Marc Camoletti, unter der Regie von Stefan Helderstorfer. Die Komödie handelt von einem charmanten Junggesellen, der sich als wahrer Frauenheld entpuppt und gleich drei Damen zur selben Zeit seine Verlobten nennt. Geht das Ganze anfangs noch gut, kommt schon bald Turbulenz in die Handlung, denn irgendwann

treffen die Damen aufeinander. Kann ein Jugendfreund oder das anständige Dienstmädchen die herannahende Katastrophe vielleicht doch noch abwenden? Lassen Sie sich überraschen... Es spielen Helga Hunger, Bernhard Greindl, Burgi Müllecker, Johanna Friedl, Christine Söllradl und P. Siegfried Eder.

Genaue Spieltermine und Infos zum Kartenerwerb erhalten die Sattledter Haushalte via Postwurf.



Die Darsteller:innen der Helenenbühne.

Nützen Sie die Gelegenheit, nach der langen Corona-Trockenphase endlich wieder regional Kultur zu genießen! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Christina Schwarzmüller

Restlküche-Kochworkshop

Kochworkshop der Sattledter Bäuerinnen und des B-Fair-Teams „Regionale Restlküche im Winter“ am Freitag, den 10. März um 18 Uhr im Pfarrheim.

Wir werden ein winterliches Restlmenü gemeinsam kochen und essen und geben Inspirationen zur kreativen Best-Of-Rest-Küche.

Anmeldung bis 6.3. bei Magdalena Martin-Mayr (0650/4674552), Beitrag für Zutaten und Rezeptheft: 5 Euro.

Magdalena Martin-Mayr

Gugelhupf für DAHOAM

Sonntag, 19. März, 10 - 11.30 Uhr

Nach dem Gottesdienst bieten wir im Außenbereich der Kirche eine Vielzahl von köstlichen Gugelhupfen in verschiedenen Größen für DAHOAM, z. B. zum Nachmittagskaffee oder als nettes Geschenk für liebe Menschen, zum Verkauf an.

Die Goldhaubenfrauen



B-Fair²¹
global verantwortlich leben

B-Fairdl sagt:
*Eine Flugreise ist sehr umweltfreundlich.
Vorausgesetzt man tauscht sie kurz vor Antritt in ein Bahnticket um.*

LIGA PORTAL
REINKLICKEN IST WIE MITKICKEN

STEW[®]

Tierhaltungstechnologie

Hof- und Haus-Bedarfsartikel




STEW Steinhuber GmbH
Tel.: 07244 / 8520, www.stewa.at

LANDESPRODUKTE

4551 Ried / Traunkreis
Großendorf 36
Tel. 07588 / 7304
Fax 07588 / 730416
e-mail: office@seierl.at
www.seierl.at

SEIERL

Holzpellets AKTION

Holzbriketts | Baubedarf | Kohle
Brennholz | Koks | Briketts | Getränkeabholmarkt



Kath. Bildungswerk

Das Team des KBW Sattledt lädt Sie sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein und freut sich auf zahlreichen Besuch!

Dienstag, 14. März, 19:45 Uhr
Wovon ich täglich fasten kann – Dinge, ohne die mein Leben besser gelingt

Vortrag von Sabine Kronberger, Chefredakteurin der Zeitschrift „Welt der Frauen“

Samstag, 18. März, 14 Uhr
Baumpflegekurs

Josef Helpersdorfer bei Familie Steinhuber (Ortbauer)

Sonntag, 7. Mai, 16 Uhr
Spirituelle Radlroas mit Maiandacht bei Fam. Steinhuber

9. - 12. Juli, Pfarrausflug zum Bodensee

Anmeldungen bitte bis 16. 2.

Resi Miniberger

Einladung

Das KBW Team Kremsmünster lädt zu vier Abenden „**Stufen des Lebens - meinen Glauben und mein Leben in Beziehung bringen**“ ein.

Spiel ist nicht Spielerei

Spiel ist nicht Spielerei, es hat hohen Ernst und tiefe Bedeutung (Friedrich Fröbel)

„Habt's heute nur gespielt?“ ist oft eine Frage von Eltern beim Abholen ihres Kindes. Ja, ein großer Bestandteil im Kindergarten/in der Krabbelstube ist die Möglichkeit zum freien Spiel. Das bedeutet, das Kind darf entscheiden:

Kindes. Spielinhalte der Kinder werden von uns beobachtet. So können Spielsituationen begleitet und durch passende Materialien ergänzt werden. Das Spiel erfordert von den Kindern Konzentration und nebenbei werden



Kindern lernen neue Fähigkeiten im freien Spiel.

mit wem es spielt, womit es spielt und wie lange es spielt.

Spielen ist ein menschliches Grundbedürfnis und die elementare Grundform des Lernens. Es ist die Arbeit des

sprachliche, motorische und kognitive Fähigkeiten geübt. Das Freispiel ist wichtig für die soziale und emotionale Entwicklung des Kindes. Erlebnisse und Gegebenheiten der Kinder werden nachgeahmt und verarbeitet. Im Spiel werden wertvolle Lebenserfahrungen gesammelt. Es ist für Kinder ein lustvolles und ganzheitliches Lernen und für ihre Entwicklung von großer Bedeutung.

P. Arno Jungreithmair

Das Kindergarten- und Krabbelstubenteam



Versicherungsagentur
DIETACHMAIR

Martin Dietachmair
0664 - 76 78 175

4642 Sattledt, Maidorf 33
E-mail: m.dietachmair@oöev.at

Oberösterreichische
Versicherung AG

REGIONA
KREMSMÜNSTERER
VERSICHERUNG

Zambelli
DACH & DENKMAL

**Wir erhalten
Dach & Denkmal
für Generationen.**

RENATO ZAMBELLI
+43 664 / 153 31 38
Eberstallzell, OÖ

SPENGLER-MEISTER
office@zambelli.cc
www.zambelli.cc

BDS BUCHNER
Druck - Service e.U.

A-4600 Thalheim/Wels, Am Thalbach 100
T: 07242/78665, www.buchner-druck.at

Sterbefälle



Josef Kaiblinger am 20.11.
im 75. Lebensjahr

Maria Berner am 24.11.
im 89. Lebensjahr

Helga Bauer am 30.11.
im 81. Lebensjahr

Peter Eder am 04.12.
im 72. Lebensjahr

Ernst Passenbrunner am 14.12.
im 85. Lebensjahr

Walter Stinglmair am 29.12.
im 79. Lebensjahr

Horst Hansche am 27.1.
im 81. Lebensjahr



Lesenswert

Eine spannende Trilogie von der Autorin Teri Terry



Die Bücher sind im Copenrath Verlag erschienen. Ich möchte euch eine Fantasietrilogie von Teri Terry näherbringen. Im Herbst 2022 ist der letzte Teil – Black Night Falling – erschienen. Der erste Teil heißt „Dark blue rising“ und der zweite Teil „Red sky burning“. Alle drei Teile können in der Bibliothek entliehen werden und sind für Jugendliche ab 12 Jahren geeignet.

Tabby ist mit ihrer Mutter Cate ständig unterwegs, zieht viel um – bis Cate plötzlich verhaftet wird und für Tabby

eine Welt zusammenbricht: Cate war nie ihre Mutter, sondern hat sie als Kleinkind entführt! Die 16-Jährige versucht sich in ihrem neuen Leben mit ihren echten Eltern zurechtzufinden. Doch der einzige Ort, an dem sie sich wirklich zu Hause fühlt, ist das Meer. Eine innere Stimme lockt Tabby in die Tiefe und sie stellt fest, dass sie unglaublich lange tauchen kann. Eine Gruppe von Umweltterroristen, namens „der Kreis“, jagt Tabby und sie weiß nicht warum. Die radikale Geheimorganisation hält nicht nur Tabby, sondern die ganze Welt mit Klima-Anschlägen in Atem: verheerende Hurrikans, brechende Staudämme und brennende Kohlekraftwerke lassen die Menschen verzweifeln. Im letzten Teil weiß Tabby nun endlich, welche Rolle sie in der großen Verschwörung des „Kreises“ spielt. Die Bücher regen auf jeden Fall zum Nachdenken an.

*Gelesen und vorgestellt von
Andrea Lichtenmair*



Taufen

Elisa Bieregger am 19.11.
Eltern: Melanie und Lukas

Trauungen



keine Trauungen

**IHR FINANZIELLER
NAHVERSORGER**
AM PULS DER ZEIT.
IM HERZEN DER GEMEINDE.

RAIFFEISENBANK WELS
Mein Sattledt Meine Bank

Raiffeisenbank Wels
www.raiffeisenbank-wels.at

**BESTATTUNG
MÖRTENHUBER**
MICHAEL
BAHNHOFSTRASSE 2 B
4642 SATTLIEDT
07244/8841
www.bestattung-sattledt.at

Söll
Holz- und
Dachbau
beste Verbindungen.

SÖLLRADL GmbH.
Gewerbestraße 7 | Leitzone NORD II | A-4642 Sattledt
Tel.: +43(0)7244/8246 | Fax: +43(0)7244/8246-4
office@soell.co.at | www.soell.co.at

Das Fachteam für „Caritas und Soziales“ sowie das Liturgieteam der Pfarrgemeinde Sattledt möchten sich vorstellen:



Das Fachteam für „Caritas und Soziales“.

Der Kernauftrag der Caritas/Diakonia ist es, Not zu sehen und zu handeln. Caritas bedeutet „für den Nächsten tätige Liebe“ und der gleiche Begriff, der in den Schriften zu finden ist, ist „Diakonia“, das heißt „Dienst am Menschen“. Die Caritas, als Ausdruck christlicher Nächstenliebe, ist ein

Grundpfeiler jeder christlichen Pfarrgemeinde.

Was macht dieses Team in unserer Pfarrgemeinde?

Es ist wichtig, den Blick auf Armut, auf bedürftige Menschen zu richten und zu handeln: Es wird Beratung in Not-

situationen angeboten, an zuständige Stellen verwiesen (z. B. Notschlafstelle, Schuldnerberatung, Sozialberatung ...), für akute Notlagen kann eine einmalige finanzielle Unterstützung gewährt werden. Oft ist aber ein Gespräch schon eine große Hilfe.

Die Pfarrcaritas führt im Laufe des

Kirchenjahres Sammlungen durch, wie die Haussammlung, Sammlung für die Osthilfe, Augustsammlung und die Elisabethsammlung.

Bei Bedarf werden Hilfsaktionen für aktuelle Notlagen bei uns und in aller Welt von dem Team koordiniert und durchgeführt. Die derzeitige Situation ist für die Caritas eine große Herausforderung, denn Bedürftigkeit ist in der Mitte der Gesellschaft angekommen!

Erreichbarkeit: Tel. 07244 8817 und 0680 300 81 15

Das Fachteam „Caritas und Soziales“ lädt herzlich zum Besuch des Pfarrcafés am 26.3.2023 ein!

*Josef Schmidinger,
Leiter des Teams „Caritas und Soziales“*

Liturgie ist der theologische Begriff für den Gottesdienst in der Kirche und kommt aus dem 17. Jh, liturgia – „dem Volk geleisteter Dienst“.

Die Liturgie umfasst das gesamte gottesdienstliche Geschehen: Gebet, Lesung und Verkündigung, Gesang, Gestik, Gewänder, liturgische Geräte, Symbole und Symbolhandlungen, Spendung von Sakramenten usw.

Das Liturgieteam trifft sich regelmäßig und das Ziel dieser Treffen ist:

- Die Organisation von Gottesdiensten
- Das Entfalten christlicher Spiritualität und das achtsame Feiern unseres Glaubens
- Wir sind auch verantwortlich für die musikalische Begleitung und Musikgruppen
- Liturgische Aus- und Weiterbildungen wie z. B. Lektoren, Kommunionhelfer usw.
- Gottesdienstformen (Eucharistiefeier, Wortgottesfeier, Kirche unterwegs, Andachten und Prozessionen usw.)
- Qualität und Vielfalt



Das Liturgieteam der Pfarrgemeinde Sattledt.

Ein wertschätzender Umgang mit den anderen Gruppen in der Pfarre und ein lebendiges Pfarrleben mit allen Generationen ist für uns von großer Bedeutung.

Jutta Fellner

NISSAN SUBARU SUZUKI
BAMMINGER
www.bamminger.at SATTLEDT - WELS



Wir gratulieren zum Geburtstag

Die neuen Jungscharleiterinnen stellen sich vor



Katrin Henzinger



**Katholische Jungschar
Sattledt**

Hallo miteinander! Wir, Katrin und Helena, dürfen uns als die neuen Jungscharleiterinnen vorstellen. Gemeinsam leiten wir seit Herbst die Gruppe der „Flotten Karotten“.

Nun aber noch zu uns:

Mein Name ist Katrin Henzinger und ich bin 16 Jahre alt und gehe in die Hak 1 in Wels.

In meiner Freizeit spiele ich Klavier



Helena Hörtenhuemer

Firmwochenende



Das Firmwochenende fand im KIM-Zentrum in Weibern statt.

und Saxophon und bin bei der Marktmusikkapelle Sattledt.

Am Wochenende treffe ich mich mit meinen Freunden oder unternehme etwas mit meiner Familie.

Mein Name ist Helena Hörtenhuemer und ich bin 15 Jahre alt.

Ich gehe in die 6. Klasse des Stiftgymnasiums Kremsmünster.

In meiner Freizeit spiele ich Klavier und Tennis. Außerdem bin ich am Wochenende gerne mit meinen Freunden unterwegs oder verbringe die Zeit zu Hause mit der Familie.

SORELLE  RAMONDA

**HOTEL- & RAUM AUSSTATTUNG
FELBERMAYR**

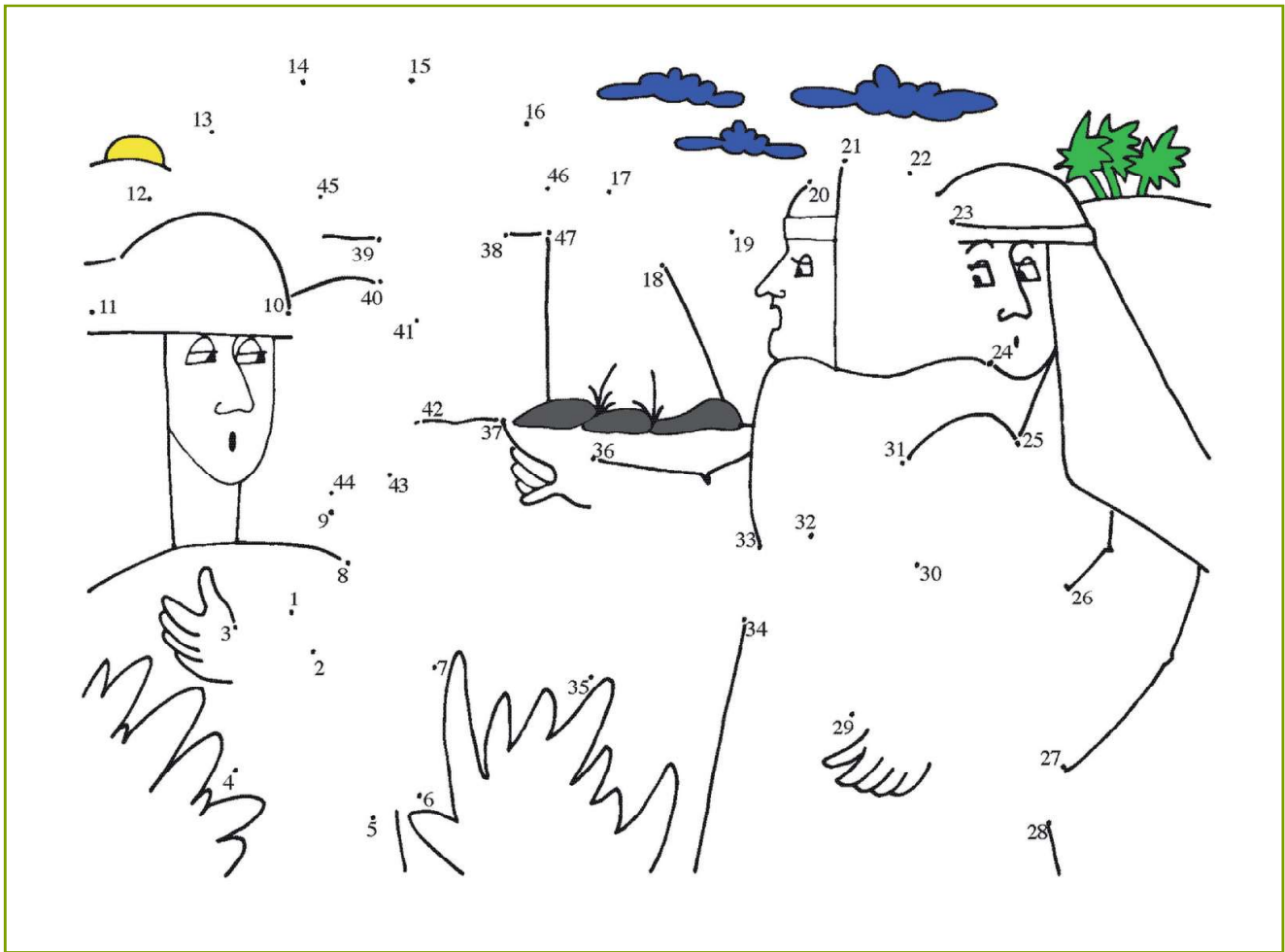
A-4642 Sattledt, Sportplatzstraße 5, UID ATU61110238

Tel: **+43 (0)7583 / 7375** Fax: DW 10

www.Felbermayr.com | kontakt@felbermayr.com

Tischwäsche - Bettwäsche - Vorhänge nach Maß

Kinder - Seite



FINDE DIE 10 FEHLER



© Dirk Pietrzak/DEIKE

MALEN NACH ZAHLEN OSTEREDITION



*Frohe Ostern, einen schönen
Frühling und guten Erfolg im
2. Schulsemester wünscht*

KILIAN